

Kundeninformation Einspeiseregelung

Im Einklang mit dem neuen Energiegesetz führen die InfraWerkeMünsingen ab dem 1. Januar 2026 die sogenannte netzdienliche Einspeiseregelung (Peak Shaving) ein. Diese Massnahme begrenzt die Einspeiseleistung neuer Photovoltaikanlagen am Netzanschlusspunkt auf 70 Prozent der installierten Anlagenleistung (DC). Dadurch wird das Stromnetz entlastet, der Netzausbau gezielt reduziert und Platz für viele neue Solaranlagen geschaffen.



Hintergrund: Mehr Solarstrom – mehr Belastung fürs Netz

Auch in Münsingen wächst die Zahl der Photovoltaikanlagen stetig. An sonnigen Tagen kann es insbesondere um die Mittagszeit zu sehr hohen Einspeisespitzen kommen. Damit die Stromleitungen und Transformatoren diese kurzzeitigen Spitzen bewältigen können, müsste das Netz auf maximale Lasten ausgebaut werden – ein teures Unterfangen, das letztlich alle Stromkundinnen und -kunden über höhere Netztarife bezahlen müssten.

Mit der neuen Einspeiseregelung wird das Netz effizienter genutzt: Die Einspeisung von PV-Strom wird auf 70 % der maximalen Leistung begrenzt, wodurch kurzfristige Spitzen abgefangen werden. Analysen zeigen, dass der **tatsächliche Energieverlust weniger als 3 %** der Jahresproduktion beträgt.

Kein Verlust für Eigenverbraucherinnen und Eigenverbraucher

Die Begrenzung betrifft **ausschliesslich die Einspeisung ins öffentliche Netz**. Wer den Solarstrom direkt im eigenen Haushalt oder Betrieb nutzt, beispielsweise für eine Wärmepumpe, ein Elektroauto oder einen Batteriespeicher, kann weiterhin **die volle Leistung** der Anlage ausschöpfen. Somit bleiben Eigenverbrauch und Wirtschaftlichkeit unverändert attraktiv.

Umsetzung ab 1. Januar 2026

- Die Regelung gilt für **alle neuen PV-Anlagen**, für die ab dem **1. Januar 2026** ein Anschlussgesuch eingeht

- **Bestehende Anlagen** sind derzeit **nicht betroffen**. Wird jedoch eine Anlage erweitert oder ein Wechselrichter ersetzt, wird das Peak Shaving im Zuge der Anpassung umgesetzt
- Sollten in einem Quartier Kapazitätsengpässe im Verteilnetz auftreten, werden auch bestehende PV-Anlagen beschränkt. Dank dieser Massnahme können neue PV-Anlagen früher in Betrieb genommen und an das Verteilnetz angeschlossen werden.
- Die technische Umsetzung erfolgt über den **Wechselrichter** oder ein **Energiemanagementsystem (EMS)**

Ziel: Mehr Solarstrom, weniger Netzausbau

Mit der Einführung des Peak Shavings schaffen die IWM im bestehenden Stromnetz **Kapazität für zahlreiche zusätzliche Photovoltaikanlagen**, ohne dass teure Netzausbauten nötig werden. Das senkt langfristig die Kosten für alle Kundinnen und Kunden und unterstützt den nachhaltigen Ausbau erneuerbarer Energien im Gemeindegebiet.

«Die neue Einspeiseregelung ist ein wichtiger Schritt für eine effiziente, faire und zukunftsähige Stromversorgung in Münsingen», sagt Marcel Niederhauser Leiter Elektrizitätsversorgung. **«Sie sorgt dafür, dass mehr Menschen Solarstrom produzieren können, ohne dass das Netz an seine Grenzen kommt.»**